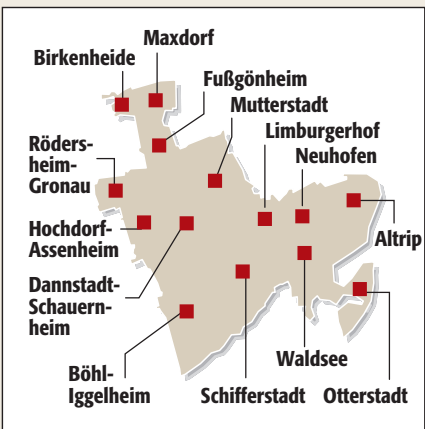


Marktplatz regional

NEUES AUS IHRER REGION



MEIN BESTER FREUND



Hans-Jürgen Kleb

„Meine Bordeaux-Dogge Paul ist ein Clown. Mit ihm gibt es immer etwas zu lachen“, sagt Hans-Jürgen Kleb (49) aus Altrip. Sein Hund sei sehr gutmütig, habe kaum Aggressionspotenzial und sei mutig. „Sobald ich mal nicht da bin, stellt Paul etwas an. Er hat schon einen Gartenschlauch kaputt gebissen und ein Loch im Garten gegraben“, sagt Kleb und lacht. (xst/Foto: xst)

Ist Ihr Tier auch Ihr Bester Freund? Erzählen Sie es dem Marktplatz regional-Team unter 0621 5902 789 oder schreiben Sie eine Mail an marktlud@rheinpfalz.de.

IN DIESER AUSGABE

Erst verrenken, dann versenken

Ein Marktplatz regional-Mitarbeiter testete die Minigolf-Anlage in Schifferstadt – die einzige in der Region. Er bekam zu spüren, wie anstrengend das Spiel sein kann. SEITE 2

Der große Spielplatz-Test

Louis, Hannah, Emily, Maximilian und Sophie prüften, wie gut die Spielplätze in Böhl-Iggelheim sind. Sie tobten am Wasserturm und in der Franz-Liszt-Straße. SEITE 3

Pflücken ausdrücklich erlaubt

Ernte frei! Die Äpfel auf der Streuobstwiese der Agenda 21 in Mutterstadt gehören den Mutterstadter Bürgern. Die Agenda bittet, nur kleine Mengen zu ernten. SEITE 3

Gut versorgt in Altrip

Mit drei Großmärkten sind viele Einwohner zufrieden. Jedoch könnte es mehr spezialisierte Ärzte geben – das wünscht sich auch der Bürgermeister. SEITE 5

Veranstaltungskalender

Was läuft wann und wo in der Region? Im großen Veranstaltungskalender finden Sie die Termine für die kommende Woche im Überblick. SEITE 6

SO ERREICHEN SIE UNS



Redaktion: Christian Breuer
Telefon: 0621 5902-853
Fax: 0621 5902-856
E-Mail: marktlud@rheinpfalz.de

Das „Marktplatz regional-Lesertelefon“ erreichen Sie rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche unter 0621 5902-789

Anzeigen / Abonnement

Telefon: 0621 5902-01
0180 1000272
Fax: 0180 1000273
E-Mail: rhplud@rheinpfalz.de

*3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz

Lebensretter an den Badeseen helfen auch beim Wespenstich

Oft sitzen sie das ganze Wochenende am See, die freiwilligen Helfer von der Wasserwacht und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft. Meist sind es kleinere Blessuren der Badegäste, um die sie sich kümmern. Zu Unfällen kommt es, wenn die Baderegeln nicht eingehalten werden.

VON CHRISTIAN BREUER

Der Sand fliegt in alle Richtungen davon, Wasser peitscht auf, während der Rettungsschwimmer ein ums andere Mal einem Ertrinkenden zur Hilfe eilt.

Ganz so wie im Fernsehen ist es in der Realität meistens dann doch nicht. Hans-Peter Völker, Leiter der Wasserwacht des Rhein-Pfalz-Kreises, sitzt mit seinen Kollegen auf Bierbänken unter einem kleinen weißen Pavillon am Weiher zwischen Böhl-Iggelheim und Schifferstadt. Vor ihm ausgebreitet der Inhalt eines Rettungsricksacks, die neueste Errungenschaft.

„Wir sind hier schon recht gut ausgerüstet“, sagt Völker. Für den Notfall steht sogar ein Defibrillator bereit, mit dem vor Ort per Stromstoß ein Herz wieder zum Schlagen gebracht werden kann. Er musste am Weiher noch nie eingesetzt werden. „Seit drei Jahren versehen wir hier unseren Dienst, in der Zeit ist es noch nie zu einem Badeunfall gekommen und soweit wir recherchiert haben, auch vorher nicht“, sagt Völker.

Helfen können die Mitglieder der Wasserwacht aus den Ortsvereinen Schifferstadt und Römerberg dennoch an jedem Einsatztag. Bei kleineren Schürf- oder Schnittwunden zum Beispiel, die sich Kinder beim Toben an Land zugezogen haben. Und bei Wespenstichen. Die stehen ganz oben auf der Liste der Einsätze. Gegen sie hat die Wasserwacht, die zum Deutschen Roten Kreuz gehört, eine neue Geheimwaffe. „Bite Away“ („Biss weg“) heißt das Gerät, das kaum so groß ist wie eine Zigarettenschachtel und die Haut kurzzeitig auf mehr als 50 Grad erhitzt. Dadurch wird das Insektengift zerstört, Schmerz oder Juckreiz verschwinden – so versichern einige Patienten glaubhaft – sofort.

„Abends ist man froh, wenn man niemanden aus dem Wasser holen musste.“

Mit dem Gerät ist auch die Ortsgruppe Neuhofen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) ausgerüstet, bei der die Behandlung von Insektentischen ebenfalls dazugehört. „Abends ist man froh, wenn man sich tatsächlich nur um Wespenstiche kümmern und niemanden aus dem Wasser ziehen musste“, sagt der Vorsitzende der Ortsgruppe, Peter Haneder.

Er musste im Laufe der Jahre schon mehrfach Menschen bergen, manchmal kam seine Hilfe dennoch zu spät. „Man muss lernen, damit umzugehen“, sagt Haneder, „bei jedem neuen Einsatz ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren, umsichtig zu handeln und nicht überstürzt zu reagieren.“ Das wolle er auch den neuen Rettern beibringen, denen er sein Wissen in Kursen weitergibt.

Für nahezu alle Unfälle, diese Erfahrung hat Haneder gemacht, sei falsches Verhalten der Badenden der Grund. Übermäßiger Alkohol-

konsum, der Sprung in unbekannte, flache Gewässer oder in kaltes Wasser, ohne sich abzukühlen. „Da kann es sein, dass der Kehlopf verkrampft und die Atemwege sich direkt verschließen“, erklärt Haneder. Wer sich an die Baderegeln (siehe Kasten unten) halte, müsse weniger Angst vor einem Unfall haben.

Der Dienst der Retter, sowohl von der Wasserwacht in Böhl-Iggelheim als auch der DLRG-Ortsgruppen Neuhofen, Altrip, Limburgerhof und Ludwigshafen ist übrigens ehrenamtlich. Die Organisationen erhalten lediglich eine Aufwandsentschädigung. Wer ihre Hilfe beansprucht, muss auch nichts zahlen – auch wenn sich die Retter über eine kleine Spende freuen würden. Doch Haneder weiß, dass das selten ist: „Leider ist nicht mal ein ‚Dankeschön‘ von den Leuten selbstverständlich.“

DIE BADEREGELN

- Kühle Dich ab, bevor Du ins Wasser gehst.
- Verlasse das Wasser sofort, wenn Du frierst.
- Gehe nur zum Baden, wenn Du dich wohl fühlst.
- Gehe nur bis zum Bauch ins Wasser, wenn Du nicht schwimmen kannst.
- Springe nur ins Wasser, wenn es tief genug und frei ist.
- Überschätze Deine Kraft und Dein Können nicht.
- Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.
- Luftmatratze oder Gummireifen bieten dir keine Sicherheit.
- Bade nicht, wo Schiffe und Boote fahren.
- Tauche andere nicht unter.
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort.
- Gefährde niemanden durch Deinen Sprung ins Wasser.
- Halte das Wasser und seine Umgebung sauber, Abfälle wirf in den Mülleimer.
- Gehe niemals mit ganz vollem oder ganz leerem Magen baden.



Die Rettungsschwimmer von Böhl-Iggelheim: Claudia Pethé, Hans-Peter Völker und Klaus Becker von der Wasserwacht sind auf Notfälle vorbereitet. Mit dem Rettungsbrett können sie in Not geratene Schwimmer retten. Auch Peter Haneder (rechts) von der DLRG Neuhofen hat im Dienst den Rettungsricksack griffbereit. FOTOS (2): BREUER



Interview: Wie wirkt sich das Wetter auf die Freibad-Besuche aus?

Von der vergangenen Woche abgesehen, hat sich der Sommer in diesem Jahr noch nicht von seiner besten Seite gezeigt. Wie sich das auf die Besucherzahlen in den Freibädern ausgewirkt hat, hat Marktplatz regional-Redakteur Christian Breuer vom Ersten Beigeordneten des Rhein-Pfalz-Kreises Michael Elster erfahren, der gleichzeitig Bäderdezernent ist.

Hat sich das eher durchwachsene Wetter auf die Besucherzahlen in den Freibädern ausgewirkt? Gerade Freibäder und Kombibäder mit Freibadbereich, so auch die

Kreisbäder Schifferstadt und Aquabella Mutterstadt, sind besonders wetterabhängig. Durchwachsenes Wetter hat große Auswirkungen auf die Besucherzahlen, so dass in solchen Jahren ein geringerer Badbesuch zu verzeichnen ist. In den beiden vergangenen Jahren hatten wir ebenfalls durchwachsenes Sommerwetter, wobei der Juli 2009 im Vergleich zum Vor-

jahr noch mehr Regentage und weniger Sonnenstunden mit sich brachte, was einen Besucherrückgang in diesem Monat bedingt.

Wer ist für die Sicherheit verantwortlich?

Für die Sicherheit in den Schwimmbädern ist das Badpersonal vor Ort verantwortlich, das heißt, dass die Aufsicht am Becken und die Verkehrssicherung für das gesamte Bad gewährleistet sind.

Werden die Baderegeln eingehalten, hat sich das Verhalten der Gäste in den vergangenen Jahren verändert?

Die Baderegeln werden im Allgemeinen anerkannt und auch eingehalten, wobei sich das Verhalten der Badegäste in den vergangenen Jahren nicht wesentlich geändert hat.

Gab es schon Zwischenfälle in der Badesaison?

Wir konnten keine größeren Zwischenfälle in dieser Saison verzeichnen. Bei einigen Schülern und Jugendlichen ist jedoch immer wieder die Neigung zu Vandalismus zu beklagen, die Schäden und somit Kosten und Arbeit in den Bädern verursacht. (Archivfoto: Lenz)

ANZEIGE

ANZEIGE

AUSSTELLUNGSSTÜCKE 20 BIS 70% REDUZIERT
RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN KOMPLETTER NEUGESTALTUNG

WK Wohnen · de sede · Accente · Treca · jori · Rolf Benz · Wittmann · Wiener Werkstätten · Form Exclusiv
Carpanelli · Arta-Nova · Finkeldei · Zumsteg · Bielefelder Werkstätten · Scholtissek · Sellaro · Die Collection
Interprofil · Poltrona Frau · Ronald Schmitt · Meissen · KPM · Rosenthal · Versace · Herend · Fabergé
Robbe & Berking · Fürstenberg · Royal Copenhagen · Royal Limoges · Hermes · Lalique

Ludwigshafen a. Rh.

Ludwigstraße 38
Tel.: 0621 591657-0
Öffnungszeiten:
10.00-18.00 Uhr



Viele Angebote
unter
www.r-g-fell.de

